

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 81 (2003)
Heft: 5

Artikel: Wie weiter mit der Altersvorsorge?
Autor: Seifert, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724757>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie weiter mit der Altersvorsorge?

Der Nationalrat hat es in der Hand, ob ein flexibles Rentenalter auch für Bezüger kleiner Einkommen Wirklichkeit werden kann. Anfangs Mai trifft er sich zu einer viertägigen Sondersession im Bundeshaus.

VON KURT SEIFERT

Auf der reich befrachteten Traktandenliste des Nationalrates stehen die 11. AHV-Revision sowie die erste Revision des Gesetzes zur beruflichen Vorsorge (BVG). Beide Vorlagen wurden von der grossen Kammer des Parlaments bereits behandelt. Weil sich aber der Ständerat in wichtigen Punkten nicht der Meinung der nationalrätlichen Mehrheit angeschlossen hat, kommen die Differenzen jetzt zur Debatte.

Ein entscheidender Streitpunkt zwischen beiden Räten ist die Flexibilisierung des Rentenalters. Damit auch Be-

rufstätige mit bescheidenen Einkommen eine Möglichkeit haben, sich vorzeitig pensionieren zu lassen, sollen die Kosten der Flexibilisierung nach Auffassung des Nationalrats sozial abgedeckt werden. Das würde Mehrausgaben der AHV-Kasse in der Höhe von 400 Millionen Franken pro Jahr bedingen.

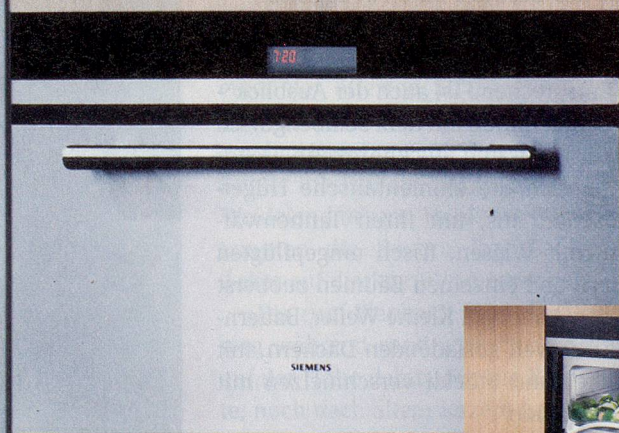
Der Ständerat hat sich dagegen ausgesprochen. Die zuständige nationalrätliche Kommission empfiehlt dem Ratsplenum, an der sozialen Abfederung festzuhalten. Sie käme vor allem jenen zugute, die wenig verdienen, von ihrer Arbeit ausgelaugt wurden und gerade deshalb auf einen vorzeitigen Altersrücktritt

angewiesen sind. Nicht nur gut Betuchte sollen bereits mit 62 statt mit 65 Jahren in Rente gehen können.

Bei der 1. BVG-Revision dreht sich die Auseinandersetzung darum, ob auch Bezügerinnen und Bezüger kleiner Einkommen der beruflichen Vorsorge zu unterstellen sind. Der Nationalrat hatte im April 2002 einen Vorschlag seiner sozialpolitischen Kommission angenommen, der eine Öffnung der «zweiten Säule» vorsieht. Im Ständerat stiess das Modell auf heftige Opposition: Diese Kosten seien der Wirtschaft nicht zuzumuten. Es wird sich zeigen, wie wichtig dem Parlament eine gut ausgebaute Altersvorsorge für alle ist. ■

INSERAT

Kulinarischer Volldampf mit dem Einbau-Dampfgarer von Siemens.



SIEMENS

Gemüse mit Biss und Vitaminen? Am liebsten gegart und nicht gekocht? Mit dem Dampfgarer von Siemens eine Selbstverständlichkeit. Der Edelstahl-Garraum hat so viel Platz, dass man auf zwei Ebenen gleichzeitig zubereiten kann. So kann Fisch in der oberen Ebene garen, während im unteren Bereich verschiedene Sorten Gemüse dämpfen.

Siemens. Innovation in Technologie und Design.

Mehr Informationen unter:

Tel. 0848 888 500

Fax 0848 888 501

ch-info.hausgeraete@bshg.com

www.siemens-hausgeraete.ch